ZA –Archiv Nummer 3033

Politische Kulturen im vereinten Deutschland 1993

1993

FM 93-West und Ost

1. Unabhängig davon, wie es mit der Wiedervereinigung im einzelnen gelaufen ist: Wie stehen Sie persönlich heute zu der Wiedervereinigung: War die Wiedervereinigung ...

INT.: Bitte vorlesen!

- ☐ 1 völlig richtig
- ☐ 2 überwiegend richtig
- ☐ 3 eher richtig
- ☐ 4 eher falsch
- ☐ 5 überwiegend falsch
- ☐ 6 völlig falsch

2. Wenn Sie jetzt einmal zurückblicken auf die letzten Jahre in der DDR - waren die Verhältnisse eigentlich ganz erträglich oder würden Sie sagen, es mußte sich unbedingt vieles ändern?

- ☐ 1 Verhältnisse waren ganz erträglich
- ☐ 2 es mußte sich unbedingt vieles ändern

INT.: Nicht vorlesen:

- ☐ 3 (unentschieden)

3a. Und jetzt möchten wir wissen, wie stark Sie sich mit Ihrer Gemeinde (Stadt) und ihren Bürgern verbunden fühlen. Sind Sie Ihrer Gemeinde und ihren Bürgern gefühlsmäßig stark verbunden, ziemlich verbunden, wenig verbunden oder gar nicht verbunden? Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste 11.

INT.: LISTE 11 vorlegen und bis 3f liegenlassen!

1 2 3 4 ☐☐☐☐

3b. Und wie ist das mit Ihrem Bundesland und seinen Bürgern?
LISTE 11

1 2 3 4 ☐☐☐☐

West Ost/ehemaligen DDR

3c. Und mit der alten Bundesrepublik, so wie sie vor der Vereinigung mit der DDR bestand, und ihren Bürgern? Ost: BRD
LISTE 11

1 2 3 4 ☐☐☐☐

3d. Und mit Deutschland als Ganzem und seinen Bürgern?
LISTE 11

1 2 3 4 ☐☐☐☐

3e. Und mit der Europäischen Gemeinschaft und ihren Bürgern?
LISTE 11

1 2 3 4 ☐☐☐☐

West Ost: neuen

3f. Und mit den alten Bundesländern und ihren Bürgern?
LISTE 11

1 2 3 4 ☐☐☐☐

4. Auf der Liste 12 stehen vier verschiedene Beschreibungen, wie die Welt in Zukunft politisch organisiert werden könnte. Lesen Sie bitte diese vier Beschreibungen in Ruhe durch und nennen Sie mir dann diejenige, die Sie persönlich bevorzugen würden.

INT.: LISTE 12 vorlegen; nur eine Nennung möglich!

INT.: Nicht vorlesen: (weiß nicht)

A B C D ☐☐☐☐ 8 ☐

5. Die folgenden Fragen beschäftigen sich mit der Demokratie. Zunächst geht es nicht um tatsächlich bestehende Demokratien, sondern um die Idee der Demokratie. Bitte sagen Sie mir anhand der Liste 13, wie sehr Sie grundsätzlich für oder grundsätzlich gegen die Idee der Demokratie sind.

LISTE 13 vorlegen

INT.: Nicht vorlesen: (weiß nicht)

1	2	3	4	5	6	8

6. Kommen wir nun zu der Demokratie in Deutschland. Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht? Bitte benutzen Sie zur Antwort Liste 14.

LISTE 14 vorlegen

INT.: Nicht vorlesen: (weiß nicht)

1	2	3	4	5	6	8

7. INT.: LISTE 15 vorlegen

Hier haben wir eine Reihe von häufig gehörten Behauptungen zusammengestellt und möchten Sie bitten, uns Ihre persönliche Stellungnahme zu jeder Behauptung zu sagen. Dabei bedeutet +3 volle Übereinstimmung, +2 bedeutet Übereinstimmung in wesentlichen Teilen, +1 geringe Übereinstimmung, -1 bedeutet geringe Ablehnung, -2 Ablehnung in wesentlichen Teilen und -3 volle Ablehnung.

INT.: Pro Vorgabe eine Antwortziffer markieren, Vorzeichen beachten!

	volle Übereinstimmung +3	+2	+1	-1	-2	volle Ablehnung -3
A Die Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Interessengruppen in unserer Gesellschaft und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl						
B Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugung auf die Straße zu gehen						
C Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet						
D In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen						
E Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist						
F Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen						
G Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar						
H Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen						
I Die Interessen des ganzen Volkes sollten immer über den Sonderinteressen des Einzelnen stehen						

8. Nun zu etwas anderem: Manche Leute sagen, daß man den meisten Menschen trauen kann. Andere meinen, daß man nicht vorsichtig genug sein kann im Umgang mit anderen Menschen. Was ist Ihre Meinung dazu?

- ☐ 1 den meisten Menschen kann man trauen
- ☐ 2 man kann nicht vorsichtig genug sein

INT.: Bitte nicht vorlesen:

- ☐ (3 das kommt darauf an)
- ☐ (4 Sonstiges)
- ☐ (8 weiß nicht)

9. Wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit Ihrem gegenwärtigen Leben?

INT.: Bitte vorlesen!

- ☐ 1 sehr zufrieden
- ☐ 2 ziemlich zufrieden
- ☐ 3 eher zufrieden
- ☐ 4 eher unzufrieden
- ☐ 5 ziemlich unzufrieden
- ☐ 6 sehr unzufrieden

10. Auch in einer Demokratie hat der Bürger Verpflichtungen gegenüber seinem Land, den Mitbürgern und dem Staat. Sagen Sie mir bitte anhand der Skala auf jeder Karte, inwieweit Sie das für eine wichtige Pflicht des Bürgers halten.

INT.: ROTES KARTENSPIEL mischen und überreichen!

	überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 6 7 sehr wichtig
A sich laufend über die wichtigen politischen Vorgänge informieren	☐☐☐☐☐☐☐
B regelmäßig zu den Wahlen gehen	☐☐☐☐☐☐☐
C den gewählten Politikern Vertrauen entgegenbringen	☐☐☐☐☐☐☐
D gegenüber der Politik und den Politikern wachsam und mißtrauisch sein	☐☐☐☐☐☐☐
E sich an ein bestehendes Gesetz halten, auch wenn man es für ungerecht hält	☐☐☐☐☐☐☐
F sich gegen ungerechte Gesetze öffentlich wehren	☐☐☐☐☐☐☐
G sich mit Kritik an der Regierung grundsätzlich zurückhalten	☐☐☐☐☐☐☐

(Fortsetzung Frage 10 s. nächste Seite)

(Fortsetzung Frage 10)

	überhaupt nicht wichtig 1	2	3	4	5	6	sehr wichtig 7
H gegen Vorhaben der Regierung, die man für schlecht hält, öffentlich protestieren	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
I sich aktiv in politischen Parteien für die Verbesserung der Demokratie im eigenen Land einsetzen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
J sich aktiv in politischen Gruppen, Bürgerinitiativen und ähnlichem für die Verbesserung der Demokratie im eigenen Land einsetzen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
K an der Demokratie im eigenen Land Kritik zulassen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
L die Demokratie gegen ihre Gegner verteidigen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
M sich für die Verbesserung der Situation benachteiligter Gruppen einsetzen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
N sein Land, auch wenn man manches daran kritisieren mag, achten und zu ihm stehen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
O sein Leben für sein Land einsetzen, wenn es bedroht ist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
P im persönlichen Leben verantwortungsbewußt sein	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

11. Ich lese Ihnen jetzt einige Ansichten vor. Sagen Sie mir bitte anhand der Liste 16 Ihre Meinung zu jeder Ansicht.

LISTE 16 vorlegen

INT.: Bitte vorlesen!	trifft voll u. ganz zu 1	trifft eher zu 2	trifft eher nicht zu 3	trifft überhaupt nicht zu 4
A es gibt für den Bürger viele gesetzliche Möglichkeiten, die Politik zu beeinflussen	☐	☐	☐	☐
B ich fühle mich oft unsicher, wenn ich mit anderen Leuten über Politik rede	☐	☐	☐	☐
C die meisten unserer Politiker interessieren sich kaum für die Wünsche und Sorgen der Bürger	☐	☐	☐	☐
D ich begreife die wichtigen politischen Vorgänge und Probleme in unserem Land recht gut	☐	☐	☐	☐
E zwischen den Wahlen gibt es für den Bürger keine Möglichkeit, die Politik der Regierung zu beeinflussen	☐	☐	☐	☐
F im allgemeinen bemühen sich unsere Parteien die Interessen ihrer Wähler zu vertreten	☐	☐	☐	☐

12. Sagen Sie mir bitte, wie stolz Sie darauf sind, ein Deutscher (eine Deutsche) zu sein? Sind Sie ...

INT.: Bitte vorlesen!

☐ 1 sehr stolz ⟶ 13e

☐ 2 ziemlich stolz ⟶ 13e

☐ 3 kaum stolz ⟶ 13f

☐ 4 gar nicht stolz ⟶ 13f

INT.: Bitte nicht vorlesen:

☐ (5 verweigert) ⟶ 13a

13a. INT.: GRAUES KARTENSPIEL mischen und überreichen; bis Fr. 13d liegenlassen

Auf diesen Kärtchen stehen einige Gründe, warum manche Leute diese Frage nicht beantworten möchten. Können Sie mir bitte anhand der Kärtchen sagen, warum Sie persönlich diese Frage nicht beantworten möchten? Suchen Sie bitte alle die Kärtchen heraus, auf denen etwas steht, das für Sie persönlich zutrifft.

INT.: Bitte jedes ausgesuchte Kärtchen markieren!

A B C D E F G H

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

13b. Bitte suchen Sie jetzt aus den Kärtchen dasjenige heraus, das für Sie persönlich am wichtigsten ist.

INT.: Nur eine Nennung!

A B C D E F G H

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

13c. Und welches ist für Sie am zweitwichtigsten?

INT.: Nur eine Nennung!

A B C D E F G H

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

13d. Und welches kommt an dritter Stelle?

INT.: Nur eine Nennung!

A B C D E F G H

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

13e. INT.: GRÜNES KARTENSPIEL mischen und überreichen; bis Fr. 13h liegenlassen!

Auf diesen Kärtchen stehen einige Dinge, auf die man als Deutscher/Deutsche möglicherweise stolz ist. Suchen Sie bitte alle die Kärtchen heraus, auf denen etwas steht, das für Sie persönlich zutrifft.

INT.: Bitte jedes ausgesuchte Kärtchen markieren!

A B C D E F G H I

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

J K L M N O P Q R

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

13f. Bitte suchen Sie jetzt aus den Kärtchen dasjenige heraus, das für Sie persönlich am wichtigsten ist.

INT.: Nur eine Nennung!

A B C D E F G H I

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

J K L M N O P Q R

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

13g. Und welches ist für Sie am zweitwichtigsten?

INT.: Nur eine Nennung!

A B C D E F G H I

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

J K L M N O P Q R

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

13h. Und welches kommt an dritter Stelle?

INT.: Nur eine Nennung!

A B C D E F G H I

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

J K L M N O P Q R

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

13i. INT.: GRAUES KARTENSPIEL mischen und überreichen; bis Fr. 131 liegenlassen!

Auf diesen Kärtchen stehen einige Dinge, auf die man als Deutscher/Deutsche möglicherweise nicht stolz ist. Suchen Sie bitte alle die Kärtchen heraus, auf denen etwas steht, das für Sie persönlich zutrifft.
INT.: Bitte jedes ausgesuchte Kärtchen markieren!

A B C D E F G H

13j. Bitte suchen Sie jetzt aus den Kärtchen dasjenige heraus, das für Sie persönlich am wichtigsten ist.
INT.: Nur eine Nennung!

A B C D E F G H

13k. Und welches ist für Sie am zweitwichtigsten?
INT.: Nur eine Nennung!

A B C D E F G H

13l. Und welches kommt an dritter Stelle?
INT.: Nur eine Nennung!

A B C D E F G H

WIEDER AN ALLE!

14. Auf dieser Liste stehen einige Meinungen zu Nationalstolz. Sagen Sie mir bitte, welcher dieser Meinungen Sie persönlich am ehesten zustimmen.

LISTE 17 vorlegen, nur eine Nennung!

A B C D E F

15. Bei dieser Frage geht es nicht um den Sozialismus, wie er in der DDR bestand, sondern um die Idee des Sozialismus.
Wie stehen Sie heute grundsätzlich zur Idee des Sozialismus? Antworten Sie bitte mit Liste 18.

LISTE 18 vorlegen

INT.: Bitte nicht vorlesen: (weiß nicht)

1 2 3 4 5 6 8

16. Und wie denken Sie über den Sozialismus, so wie er in der DDR bestand, heute? Bitte antworten Sie mit Liste 19.

LISTE 19 vorlegen

INT.: Bitte nicht vorlesen: (weiß nicht)

1 2 3 4 5 6 8

17. Sagen Sie mir bitte anhand der Liste 20 Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen zum Sozialismus.

LISTE 20 vorlegen

INT.: Bitte vorlesen!	stimme voll und ganz zu 1	überwiegend zu 2	eher zu 3	eher ab 4	lehne überwiegend ab 5	lehne voll und ganz ab 6	(weiß nicht) 8
A Sozialismus kann durchaus mit wahrer Demokratie verbunden werden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
B Leider sind die Menschen zu egoistisch, als daß der Sozialismus jemals verwirklicht werden könnte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
C Im Sozialismus kann die Wirtschaft grundsätzlich nicht funktionieren	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
D Im Sozialismus entwickeln die Menschen ein stärkeres politisches Verantwortungsbewußtsein als in anderen politischen Systemen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
E Im Sozialismus gibt es mehr soziale Gerechtigkeit als in anderen politischen Systemen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
F Daß der Sozialismus gescheitert ist, lag in erster Linie an den führenden Politikern dort	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

-3(

18. Sagen Sie mir bitte anhand der Liste 21, für wie gut oder schlecht Sie die momentanen Leistungen der gegenwärtigen Bundesregierung - insgesamt betrachtet - halten.

LISTE 21 vorlegen und bis Fr. 19 liegenlassen!

1	2	3	4	5	6	(weiß nicht) 8

19. Und wie ist das mit den momentanen Leistungen aller Parteien Deutschlands zusammen betrachtet?

LISTE 21

1	2	3	4	5	6	(weiß nicht) 8

20. Auf dieser Liste sind eine Reihe gelegentlich gehörter Meinungen über die Rolle der Deutschen in der Welt zusammengestellt. Bitte sagen Sie, inwieweit Sie jeder dieser Meinungen zustimmen oder nicht. Für Ihre Antwort benutzen Sie bitte die Skala oben auf der Liste.

LISTE 22 vorlegen

	stimme voll und ganz zu 6	5	4	3	2	stimme überhaupt nicht zu 1
A Das oberste Ziel der deutschen Politik sollte es sein, daß Deutschland eine Führungsrolle in Europa übernimmt.						
B Deutschland sollte sich niemals mit der Abtrennung seiner Ostgebiete jenseits von Oder und Neiße abfinden.						
C Die Deutschen sind anderen Völkern von Natur aus überlegen.						
D An der deutschen Kultur sollten sich die anderen ein Beispiel nehmen.						
E Der Nationalsozialismus war im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde.						

21. Diese Liste enthält gelegentlich vertretene Meinungen über Ausländer. Bitte geben Sie zu jeder dieser Meinungen an, inwieweit Sie ihr zustimmen. Benutzen Sie dabei wieder die Skala oben auf der Liste.

LISTE 23 vorlegen

	stimme voll und ganz zu 6	5	4	3	2	stimme überhaupt nicht zu 1
A Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.						
B Ausländer sollten in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen.						
C Ich bin für die Anwesenheit von Ausländern in Deutschland, weil sie unsere Kultur bereichern.						
D Es wäre am besten, wenn alle Ausländer Deutschland verlassen würden.						

22. Es gibt ja verschiedene Meinungen darüber, was der Nationalsozialismus für uns Deutsche heute noch bedeuten soll. Sagen Sie mir bitte anhand der Skala, wie sehr Sie persönlich jeder dieser Meinungen zustimmen. Benutzen Sie dabei wieder die Skala oben auf dieser Liste.

LISTE 24 vorlegen

	stimme voll und ganz zu 6	5	4	3	2	stimme überhaupt nicht zu 1
A Die Erinnerung an die nationalsozialistischen Verbrechen muß in Deutschland weiter wachgehalten werden, damit so etwas bei uns nie wieder geschieht						
B Wegen des Nationalsozialismus ist es unmoralisch, wenn wir Deutschen heute Nationalstolz haben						
C Auch andere Staaten haben Verbrechen verübt, die genauso schlimm sind wie die Vernichtung der Juden im Dritten Reich						
D Wir Deutschen haben wegen der Verbrechen des Nationalsozialismus eine besondere politische Verantwortung						

-3:

23. Ich lese Ihnen gleich einige Meinungen vor, die man über die Deutschen in Ost und West hören oder lesen kann. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob das voll und ganz - ziemlich - etwas - oder überhaupt nicht zutrifft.

INT.: Bitte vorlesen!

	trifft: voll und ganz zu 1	ziemlich zu 2	etwas zu 3	überhaupt nicht zu 4
A Die Westdeutschen haben die ehemalige DDR im Kolonialstil erobert				
B Viele frühere DDR-Bürger machen es sich zu einfach: sie wollen leben wie im Westen und nur so arbeiten wie früher im Osten				
C Die Deutschen im Westen haben trotz ihres Wohlstands nicht gelernt, zu teilen				
D Ostdeutschland wird fast nur als Absatzgebiet für Westwaren angesehen, viel zu wenig wird getan, um Ostdeutschland als Produktionsland zu erhalten				
E Im Westen gibt es Leute, die am liebsten so leben möchten, als hätte es gar keine Wiedervereinigung gegeben				
F Die Ostdeutschen neigen dazu, sich selbst zu bemitleiden				
G Die Bonner Regierung tut zu wenig, um die Arbeitsplätze in der Ex-DDR zu retten				
H Viele Arbeiter und Angestellte in Ostdeutschland sind westlichem Leistungsdruck nicht gewachsen				

24. Was halten Sie von den folgenden Verhaltensweisen? Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob Sie diese Verhaltensweise voll befürworten, im großen und ganzen befürworten, ob Sie sie im großen und ganzen ablehnen oder entschieden ablehnen.
LISTE 25 vorlegen

INT.: Bitte vorlesen!

	befürworte ich: voll 1	im grossen und ganzen 2	lehne ich ab: im grossen und ganzen 3	entschieden 4	(weiß nicht/k.A.) 0
A Wenn Polizisten mit Schlagstöcken gegen Domonstranten vorgehen					
B Wenn Gerichte harte Strafen über solche Protestierer verhängen, die sich gegen Anweisungen der Polizei zur Wehr setzen					
C Wenn die Regierung zur Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung jede öffentliche Demonstration verbietet					
D Wenn die Bundesregierung den Bundesgrenzschutz oder die Bundeswehr einsetzt, um einen Streik zu beenden					

25a. Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf der Liste 26 finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten?

INT.: LISTE 26 vorlegen und bis 25c liegenlassen; nur eine Nennung! Für dieses wichtigste Ziel den Wert '1' stricheln!

25b. Und welches Ziel erschiene am zweitwichtigsten?

INT.: Nur eine Nennung! Für dieses zweitwichtigste Ziel den Wert '2' stricheln!

25c. Und welches käme an dritter Stelle?

INT.: Nur eine Nennung! Für dieses drittwichtigste Ziel den Wert '3' stricheln!

	Ziel 1	Ziel 2	Ziel 3	Ziel 4
A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande	☐	☐	☐	☐
B Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	☐	☐	☐	☐
C Kampf gegen die steigenden Preise	☐	☐	☐	☐
D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung	☐	☐	☐	☐

INT.: Für offengebliebenes Ziel stricheln Sie bitte ohne Befragung das Ziel '4'!

26. Wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht?

☐ 1 sehr stark
☐ 2 stark
☐ 3 mittel
☐ 4 wenig
☐ 5 überhaupt nicht

27. Viele Leute verwenden die Begriffe LINKS und RECHTS, wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wir haben hier einen Maßstab, der von links nach rechts verläuft. Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo würden Sie diese Ansichten auf dieser Skala einstufen?

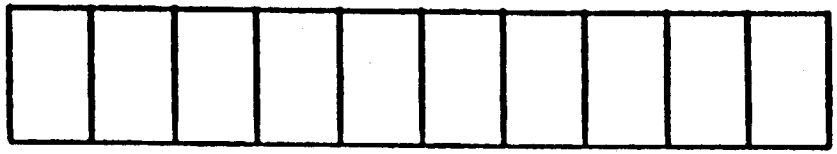
INT.: FRAGEBOGEN ÜBERREICHEN UND DEN BEFRAGTEN SELBST EINSTUFEN LASSEN!

ACHTUNG! ACHTUNG!

Falls auf diese Frage (Frage 27), die vom Befragten selbst auszufüllen ist, keine Antwort erfolgt, so bitte hier "weiß nicht" stricheln:

98

☐ Frage 27: "weiß nicht"

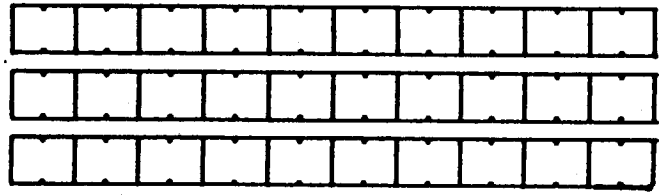


links rechts

NUR FÜRS INSTITUT!

links rechts

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



West **28.** Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage im Gebiet der alten Bundesrepublik? Ist sie Ihrer Meinung nach ... Ost: ehemaligen DDR

INT.: Bitte vorlesen!

- ☐ 1 sehr gut
- ☐ 2 gut
- ☐ 3 teils gut, teils schlecht
- ☐ 4 schlecht
- ☐ 5 sehr schlecht

West: **29.** Und wie wird es in einem Jahr in der alten Bundesrepublik sein? Ost: ehemaligen DDR

INT.: bitte vorlesen

- ☐ 1 wesentlich besser
- ☐ 2 etwas besser
- ☐ 3 gleichbleibend
- ☐ 4 etwas schlechter
- ☐ 5 wesentlich schlechter

30. Wie beurteilen Sie Ihre eigene heutige wirtschaftliche Lage? Ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage heute ...

INT.: Bitte vorlesen!

- ☐ 1 sehr gut
- ☐ 2 gut
- ☐ 3 teils gut, teils schlecht
- ☐ 4 schlecht
- ☐ 5 sehr schlecht

31. Und wie, glauben Sie, wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?

INT.: bitte vorlesen

- ☐ 1 wesentlich besser
- ☐ 2 etwas besser
- ☐ 3 gleichbleibend
- ☐ 4 etwas schlechter
- ☐ 5 wesentlich schlechter

32. Grundsätzlich lassen sich zwei unterschiedliche Systeme der sozialen Sicherung für die Bürger eines Landes vorstellen. Wir haben sie auf der Liste 27 beschrieben. Welches System würden Sie persönlich bevorzugen?

LISTE 27 vorlegen

- ☐ A Der Staat garantiert eine ausreichende Sicherung. Die Kosten dafür werden in Form von Steuern und Beiträgen durch alle Bürger entsprechend der Höhe ihres Einkommens aufgebracht
- ☐ B Jeder kann selbst bestimmen, ob und inwieweit er sich und seine Familie für Krankheitsfälle, Arbeitslosigkeit, Alter etc. versichern will. Wenn er sich nicht versichert, muß er eventuelle Risiken selbst tragen

33. Wie beurteilen Sie das staatliche Netz der sozialen Sicherung in Deutschland? Soll es Ihrer Meinung nach ...

INT.: Bitte vorlesen!

- ☐ 1 stärker ausgebaut werden
- ☐ 2 bleiben, wie es ist, oder
- ☐ 3 abgebaut werden

34. Nun zu einem anderen Thema. Sagen Sie mir bitte zu jeder der Aussagen auf diesen Karten, wie stark Sie ihr zustimmen oder sie ablehnen.

INT.: OCKER Kartenspiel mischen und übergeben!

	stimme				lehne		
	voll und ganz zu 1	überwiegend zu 2	eher zu 3	eher ab 4	überwiegend ab 5	voll und ganz ab 6	(weiß nicht) 8
A wenn wir uns nicht gegen Chaoten und Radaubrüder wehren, wird unsere Freiheit bald in Unordnung und Chaos ausarten							
B wer seine Kinder zu anständigen Bürgern erziehen will, muß von ihnen vor allem Gehorsam und Disziplin verlangen							
C in unserem Staat sollten sich Gruppen- und Verbandsinteressen bedingungslos dem allgemeinen Wohl unterordnen							
D heute ändert sich alles so schnell, daß man oft nicht weiß, woran man sich halten soll							
E so wie die Zukunft aussieht, kann man es kaum noch verantworten, Kinder auf die Welt zu bringen							
F in diesen Tagen ist alles so unsicher geworden, daß man auf alles gefaßt sein muß							
G man sollte versuchen, so zu leben wie Nachbarn und Freunde es erwarten							
H wenn man zu einem Thema keine eigene Meinung hat, stimmt man am besten der Mehrheit zu							
I man sollte sich mit Widerspruch und Kritik zurückhalten, wenn man sich damit Nachteile einhandelt							

35. In dieser Frage geht es um Verhaltensweisen, die verschiedene Leute manchmal gewählt haben, um gegen etwas zu protestieren oder um die Öffentlichkeit auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen.
Ich lese Ihnen nun einige solcher Verhaltensweisen vor. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob Sie selbst sich bereits einmal an einer solchen Aktion beteiligt haben.
Wenn Sie sich bisher noch nicht an einer derartigen Aktion beteiligt haben, sagen Sie bitte, ob Sie sich daran beteiligen würden, wenn es um eine wichtige Sache geht, oder ob Sie sich nur in einer ganz außergewöhnlichen Situation beteiligen würden, oder ob Sie sich unter keinen Umständen an einer solchen Aktion beteiligen würden.

LISTE 28 vorlegen

INT.: Bitte Vorgaben einzeln vorlesen!	habe mich bereits einmal daran beteiligt	würde mich beteiligen ... bei wichtiger Sache	in außergewöhnlicher Situation	unter keinen Umständen	(kenne ich nicht)	(weiß nicht)
	1	2	3	4	6	8
A Bürgerinitiative	☐	☐	☐	☐	☐	☐
B Unterschriftensammlung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
C Boykott	☐	☐	☐	☐	☐	☐
D genehmigte politische Demonstration	☐	☐	☐	☐	☐	☐

4

109: Geschlecht:

1 männlich ☐

2 weiblich ☐

110-111: Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

☐☐ Jahre

1 ☐☐

2 ☐☐

3 ☐☐

4 ☐☐

5 ☐☐

6 ☐☐

7 ☐☐

8 ☐☐

9 ☐☐

0 ☐☐

112: Besorgen Sie den Haushalt hauptsächlich - teilweise - oder gar nicht?

☐ 1 hauptsächlich

☐ 2 teilweise

☐ 3 gar nicht

113: Jetzt würde ich gerne von Ihnen wissen, ob sie selbst Lebensmittel oder Getränke für Ihren Haushalt einkaufen?

☐ 1 ja

☐ 2 nein

114: Welche Schule haben Sie zuletzt besucht bzw. welchen Schulabschluß haben Sie?
LISTE A vorlegen

☐ 11 12 13 14 15

115: Sind Sie persönlich berufstätig?
LISTE B vorlegen

☐ 11 12 13 14 15 16 17 18 19

116-117: Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. haben Sie zuletzt ausgeübt?
LISTE C vorlegen

☐ 11 12 13 14 15 16 17 18

☐ 21 22 23 24 25 26 27 28 29

118: Sind Sie hier der Haushaltungsvorstand?
(INT.: Falls unklar, nach 'Hauptverdiener' fragen)

☐ 1 ja → 124/S.68

☐ 2 nein → 119

119: Welche Schule hat der Haushaltungsvorstand zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß hat er?
LISTE A vorlegen

☐ 11 12 13 14 15

(120): Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig?
LISTE B vorlegen

☐ 11 12 13 14 15 16 17 18 19

(121-122): Welchen Beruf übt der Haushaltungsvorstand zur Zeit aus bzw. hat er zuletzt ausgeübt?
LISTE C vorlegen

☐ 11 12 13 14 15 16 17 18

☐ 21 22 23 24 25 26 27 28 29

67 ←

124: Wie ist Ihr Familienstand?

1 ledig ☐
2 verheiratet ☐
3 verwitwet ☐
4 geschieden ☐

125: Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

P E R S O N E N:

1	2	3	4	5	und mehr
☐	☐	☐	☐	☐	

126: Und wie viele davon sind 14 Jahre und älter?

P E R S O N E N:

1	2	3	4	5	und mehr
☐	☐	☐	☐	☐	

127: Und wie viele davon sind 18 Jahre und älter?

P E R S O N E N:

1	2	3	4	5	und mehr
☐	☐	☐	☐	☐	

128-145: Leben in Ihrem Haushalt Kinder unter 18 Jahren und wie alt sind diese?
J A H R E:

unter

1	1	2	3	4	5
☐	☐	☐	☐	☐	☐

6	7	8	9	10	11
☐	☐	☐	☐	☐	☐

12	13	14	15	16	17
☐	☐	☐	☐	☐	☐

146: Welcher Religion bzw. Konfession gehören Sie an?

☐ 1 evangelisch
☐ 2 katholisch
☐ 3 andere Konfession
☐ 4 keine Konfession

147: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahlen wären? Nennen Sie bitte die Nummer der Partei, für die Sie sich entscheiden würden.

LISTE D vorlegen

11	12	13	14	15	16	17	18
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

148: Sind Sie an Politik interessiert - oder nicht interessiert?

☐ 1 interessiert
☐ 2 nicht interessiert

149: Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft?

☐ 1 ja
☐ 2 nein

150: Welche Partei haben Sie bei der letzten Bundestagswahl im Dezember 1990 gewählt?

LISTE D vorlegen

11	12	13	14	15	16	17	18
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

151: Wie viele Personen in Ihrem Haushalt haben ein eigenes Einkommen? Das heißt, wie viele Personen verdienen selbst oder haben ein Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Pacht, Wertpapieren und dergleichen?

P E R S O N E N:

1	2	3	4	5	und mehr
☐	☐	☐	☐	☐	

68

152: Wenn Sie mal alles zusammenrechnen: wie hoch ist dann das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung? Nennen Sie bitte die entsprechende Ziffer!

LISTE E vorlegen

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

153-154: Und wie hoch ist Ihr persönliches Netto-Einkommen pro Monat?

LISTE E vorlegen

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

22 kein persönliches Einkommen

☐

155: Wohnen Sie im eigenen Haus - in einer Eigentumswohnung - wohnen Sie zur Miete als Hauptmieter - oder sind sie Untermieter?

☐ 1 Eigentümer Haus

☐ 2 Eigentümer Wohnung

☐ 3 Hauptmieter

☐ 4 Untermieter

156-159: Postleitzahl:

160-164: Interviewer-Ausweis-Nr.:

165-166: Laufende Nummer:

	☐☐☐☐	☐☐☐☐☐	☐☐
1	☐☐☐☐	☐☐☐☐☐	☐☐
2	☐☐☐☐	☐☐☐☐☐	☐☐
3	☐☐☐☐	☐☐☐☐☐	☐☐
4	☐☐☐☐	☐☐☐☐☐	☐☐
5	☐☐☐☐	☐☐☐☐☐	☐☐
6	☐☐☐☐	☐☐☐☐☐	☐☐
7	☐☐☐☐	☐☐☐☐☐	☐☐
8	☐☐☐☐	☐☐☐☐☐	☐☐
9	☐☐☐☐	☐☐☐☐☐	☐☐
0	☐☐☐☐	☐☐☐☐☐	☐☐

Dieses Interview wurde durchgeführt am: ..... (Datum)

Ich, der Unterzeichner, versichere, daß ich das Interview entsprechend den Anweisungen des Instituts durchgeführt habe. Gerichtsstand ist der Sitz des Instituts.

..... (Unterschrift)

PM 93 West

1 stark verbunden

2 ziemlich verbunden

3 wenig verbunden

4 gar nicht verbunden

LISTE 11

A Die Staaten bewahren ihre Selbständigkeit und kümmern sich nur um ihre eigenen Angelegenheiten.

B Die Staaten arbeiten gelegentlich zusammen, aber ohne ihre Selbständigkeit aufzugeben und ohne sich Mehrheitsbeschlüssen von den anderen Staaten unterwerfen zu müssen.

C Die Staaten arbeiten in bestimmten Bereichen regelmäßig in gemeinsamen Bündnissen und Organisationen zusammen und geben an diese einen Teil ihrer Selbständigkeit ab, das heißt sie müssen sich in diesen Bereichen den Mehrheitsbeschlüssen der Staatengemeinschaft beugen.

D Die Staaten geben ihre Grenzen und ihre Selbständigkeit auf und schliessen sich zu einer politischen Union zusammen, also zu einem gemeinsamen großen Staat.

LISTE 12

Ich bin grundsätzlich ...

1 sehr für die Idee der Demokratie

2 ziemlich für die Idee der Dekokratie

3 etwas für die Idee der Demokratie

4 etwas gegen die Idee der Demokratie

5 ziemlich gegen die Idee der Demokratie

6 sehr gegen die Idee der Demokratie

LISTE 13

Mit der Demokratie in Deutschland bin ich - alles in allem -

1 sehr zufrieden

2 ziemlich zufrieden

3 etwas zufrieden

4 etwas unzufrieden

5 ziemlich unzufrieden

6 sehr unzufrieden

LISTE 14

volle Übereinstimmung ..... +3
Übereinstimmung in wesentlichen Teilen .. +2
geringe Übereinstimmung ..... +1
geringe Ablehnung ..... -1
Ablehnung in wesentlichen Teilen ..... -2
volle Ablehnung ..... -3

A Die Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Interessengruppen in unserer Gesellschaft und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.

B Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugung auf die Straße zu gehen.

C Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.

D In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.

E Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist.

F Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.

G Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar.

H Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen.

I Die Interessen des ganzen Volkes sollten immer über den Sonderinteressen des Einzelnen stehen.

LISTE 15

1 trifft voll und ganz zu

2 trifft eher zu

3 trifft eher nicht zu

4 trifft überhaupt nicht zu

LISTE 16

A Nationalstolz ist eine Pflicht für jeden guten Bürger

B Nationalstolz ist eine Selbstverständlichkeit

C Nationalstolz ist Unsinn, weil die Nationalität Zufall ist

D Nationalstolz ist Unsinn, weil jeder Mensch anders ist

E Nationalstolz ist überheblich, er richtet sich gegen Menschen anderer Nationalität

F Nationalstolz ist gefährlich, er führt zu extremem Nationalismus und sogar zu Kriegen

LISTE 17

Ich bin heute grundsätzlich ...

1 sehr für die Idee des Sozialismus

2 ziemlich für die Idee des Sozialismus

3 etwas für die Idee des Sozialismus

4 etwas gegen die Idee des Sozialismus

5 ziemlich gegen die Idee des Sozialismus

6 sehr gegen die Idee des Sozialismus

LISTE 18

Der Sozialismus in der DDR war ...

1 sehr gut

2 ziemlich gut

3 etwas gut

4 etwas schlecht

5 ziemlich schlecht

6 sehr schlecht

LISTE 19

1 stimme voll und ganz zu

2 stimme überwiegend zu

3 stimme eher zu

4 lehne eher ab

5 lehne überwiegend ab

6 lehne voll und ganz ab

LISTE 20

Die momentanen Leistungen halte ich für ...

1 sehr gut

2 ziemlich gut

3 etwas gut

4 etwas schlecht

5 ziemlich schlecht

6 sehr schlecht

LISTE 21

stimme voll und ganz zu						stimme überhaupt nicht zu
6	5	4	3	2	1	

A Das oberste Ziel der deutschen Politik sollte es sein, daß Deutschland eine Führungsrolle in Europa übernimmt.

B Deutschland sollte sich niemals mit der Abtrennung seiner Ostgebiete jenseits von Oder und Neiße abfinden.

C Die Deutschen sind anderen Völkern von Natur aus überlegen.

D An der deutschen Kultur sollten sich die anderen ein Beispiel nehmen.

E Der Nationalsozialismus war im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde.

LISTE 22

stimme voll und ganz zu						stimme überhaupt nicht zu
6	5	4	3	2	1	

A Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.

B Ausländer sollten in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen.

C Ich bin für die Anwesenheit von Ausländern in Deutschland, weil sie unsere Kultur bereichern.

D Es wäre am besten, wenn alle Ausländer Deutschland verlassen würden.

stimme voll und ganz zu						**stimme überhaupt nicht zu**
6	**5**	**4**	**3**	**2**	**1**	

A Die Erinnerung an die nationalsozialistischen Verbrechen muß in Deutschland weiter wachgehalten werden, damit so etwas bei uns nie wieder geschieht.

B Wegen des Nationalsozialismus ist es unmoralisch, wenn wir Deutschen heute Nationalstolz haben.

C Auch andere Staaten haben Verbrechen verübt, die genauso schlimm sind wie die Vernichtung der Juden im Dritten Reich.

D Wir Deutschen haben wegen der Verbrechen des Nationalsozialismus eine besondere politische Verantwortung.

LISTE 24

1 befürworte ich voll

2 befürworte ich im großen und ganzen

3 lehne ich im großen und ganzen ab

4 lehne ich entschieden ab

LISTE 25

A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande

B Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

C Kampf gegen die steigenden Preise

D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

LISTE 26

A Der Staat garantiert eine ausreichende Sicherung. Die Kosten dafür werden in Form von Steuern und Beiträgen durch alle Bürger entsprechend der Höhe ihres Einkommens aufgebracht

B Jeder kann selbst bestimmen, ob und inwieweit er sich und seine Familie für Krankheitsfälle, Arbeitslosigkeit, Alter etc. versichern will. Wenn er sich nicht versichert, muß er eventuelle Risiken selbst tragen

LISTE 27

1 habe mich bereits einmal an einer solchen Aktion beteiligt

2 würde mich an einer solchen Aktion beteiligen, wenn es um eine wichtige Sache geht

3 würde mich nur in einer ganz außergewöhnlichen Situation an einer solchen Aktion beteiligen

4 würde mich unter keinen Umständen an einer solchen Aktion beteiligen

LISTE 28

11 Volks-, Hauptschule
(8-klassige Schule)
ohne abgeschlossene Lehre

12 Volks-, Hauptschule
(8-klassige Schule)
mit abgeschlossener Lehre

13 weiterbildende Schule ohne Abitur
(10-klassige polytechnische Oberschule (früher Mittelschule)

14 Abitur, Hochschulreife, Fachhochschulreife
(12-klassige erweiterte Oberschule (früher Oberschule bzw. Gymnasium)

15 Studium (Universität, Akademie, Fachhochschule)
(abgeschlossenes Fachschulstudium einschließlich Technikum)

Berufstätig

11 voll berufstätig
12 teilweise berufstätig
13 zur Zeit arbeitslos

Rentner, Pensionär
(nicht mehr voll berufstätig)

14 früher berufstätig
15 früher nicht berufstätig

In Ausbildung

16 Lehrling
17 Schüler, Student

Nicht berufstätig

18 aber früher berufstätig gewesen
19 (noch) nie berufstätig gewesen

Angestellte

11 einfache Angestellte
12 mittlere Angestellte
13 qualifizierte Angestellte
14 leitende Angestellte

Arbeiter

15 ungelernte Arbeiter
16 Teilfacharbeiter/angelernter Facharbeiter
17 einfacher Facharbeiter/Facharbeiter mit Lehre
18 qualifizierte Facharbeiter/Meister

Selbständige/Freie Berufe/Landwirte

21 Selbständige (z.B. Einzelhändler mit Geschäft, Handwerker, Unternehmer)
22 -
23 -
24 Freie Berufe, freiberuflich Tätige (z.B. Ärzte, Anwalt)
25 Landwirte

Beamte

26 Beamter, einfacher Dienst
27 Beamter, mittlerer Dienst
28 Beamter, gehobener Dienst
29 Beamter, höherer Dienst

LISTE C / West

11 CDU/CSU

12 SPD

13 FDP

14 PDS

15 Republikaner

16 Die Grünen / BÜndnis '90

17 Sonstige

18 Keine von allen / werde nicht wählen / noch nicht gewählt

LISTE D / West

11		unter	500	DM
12	500	bis unter	1 000	DM
13	1 000	bis unter	1 500	DM
14	1 500	bis unter	2 000	DM
15	2 000	bis unter	2 500	DM
16	2 500	bis unter	3 000	DM
17	3 000	bis unter	3 500	DM
18	3 500	bis unter	4 000	DM
19	4 000	bis unter	4 500	DM
20	4 500	bis unter	5 000	DM
21	5 000	und mehr		DM

PM 93 - 05f

1 stark verbunden

2 ziemlich verbunden

3 wenig verbunden

4 gar nicht verbunden

LISTE 31

A Die Staaten bewahren ihre Selbständigkeit und kümmern sich nur um ihre eigenen Angelegenheiten.

B Die Staaten arbeiten gelegentlich zusammen, aber ohne ihre Selbständigkeit aufzugeben und ohne sich Mehrheitsbeschlüssen von den anderen Staaten unterwerfen zu müssen.

C Die Staaten arbeiten in bestimmten Bereichen regelmäßig in gemeinsamen Bündnissen und Organisationen zusammen und geben an diese einen Teil ihrer Selbständigkeit ab, das heißt sie müssen sich in diesen Bereichen den Mehrheitsbeschlüssen der Staatengemeinschaft beugen.

D Die Staaten geben ihre Grenzen und ihre Selbständigkeit auf und schliessen sich zu einer politischen Union zusammen, also zu einem gemeinsamen großen Staat.

LISTE 32

Ich bin grundsätzlich ...

1 sehr für die Idee der Demokratie

2 ziemlich für die Idee der Dekokratie

3 etwas für die Idee der Demokratie

4 etwas gegen die Idee der Demokratie

5 ziemlich gegen die Idee der Demokratie

6 sehr gegen die Idee der Demokratie

LISTE 33

Mit der Demokratie in Deutschland bin ich - alles in allem -

1 sehr zufrieden

2 ziemlich zufrieden

3 etwas zufrieden

4 etwas unzufrieden

5 ziemlich unzufrieden

6 sehr unzufrieden

LISTE 34

volle Übereinstimmung ..... +3
Übereinstimmung in wesentlichen Teilen .. +2
geringe Übereinstimmung ..... +1
geringe Ablehnung ..... -1
Ablehnung in wesentlichen Teilen ..... -2
volle Ablehnung ..... -3

A Die Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Interessengruppen in unserer Gesellschaft und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.

B Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugung auf die Straße zu gehen.

C Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.

D In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.

E Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist.

F Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.

G Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar.

H Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen.

I Die Interessen des ganzen Volkes sollten immer über den Sonderinteressen des Einzelnen stehen.

1 trifft voll und ganz zu

2 trifft eher zu

3 trifft eher nicht zu

4 trifft überhaupt nicht zu

A Nationalstolz ist eine Pflicht für jeden guten Bürger

B Nationalstolz ist eine Selbstverständlichkeit

C Nationalstolz ist Unsinn, weil die Nationalität Zufall ist

D Nationalstolz ist Unsinn, weil jeder Mensch anders ist

E Nationalstolz ist überheblich, er richtet sich gegen Menschen anderer Nationalität

F Nationalstolz ist gefährlich, er führt zu extremem Nationalismus und sogar zu Kriegen

Ich bin heute grundsätzlich ...

1 sehr für die Idee des Sozialismus

2 ziemlich für die Idee des Sozialismus

3 etwas für die Idee des Sozialismus

4 etwas gegen die Idee des Sozialismus

5 ziemlich gegen die Idee des Sozialismus

6 sehr gegen die Idee des Sozialismus

Der Sozialismus in der DDR war ...

1 sehr gut

2 ziemlich gut

3 etwas gut

4 etwas schlecht

5 ziemlich schlecht

6 sehr schlecht

1 stimme voll und ganz zu

2 stimme überwiegend zu

3 stimme eher zu

4 lehne eher ab

5 lehne überwiegend ab

6 lehne voll und ganz ab

Die **momentanen Leistungen** halte ich für ...

1 sehr gut

2 ziemlich gut

3 etwas gut

4 etwas schlecht

5 ziemlich schlecht

6 sehr schlecht

	stimme voll und ganz zu					stimme überhaupt nicht zu
	6	5	4	3	2	1

A Das oberste Ziel der deutschen Politik sollte es sein, daß Deutschland eine Führungsrolle in Europa übernimmt.

B Deutschland sollte sich niemals mit der Abtrennung seiner Ostgebiete jenseits von Oder und Neiße abfinden.

C Die Deutschen sind anderen Völkern von Natur aus überlegen.

D An der deutschen Kultur sollten sich die anderen ein Beispiel nehmen.

E Der Nationalsozialismus war im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde.

stimme voll und ganz zu					stimme überhaupt nicht zu
6	5	4	3	2	1

A Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.

B Ausländer sollten in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen.

C Ich bin für die Anwesenheit von Ausländern in Deutschland, weil sie unsere Kultur bereichern.

D Es wäre am besten, wenn alle Ausländer Deutschland verlassen würden.

LISTE 43

	stimme voll und ganz zu					stimme überhaupt nicht zu
	6	5	4	3	2	1

A Die Erinnerung an die nationalsozialistischen Verbrechen muß in Deutschland weiter wachgehalten werden, damit so etwas bei uns nie wieder geschieht.

B Wegen des Nationalsozialismus ist es unmoralisch, wenn wir Deutschen heute Nationalstolz haben.

C Auch andere Staaten haben Verbrechen verübt, die genauso schlimm sind wie die Vernichtung der Juden im Dritten Reich.

D Wir Deutschen haben wegen der Verbrechen des Nationalsozialismus eine besondere politische Verantwortung.

1 befürworte ich voll

2 befürworte ich im großen und ganzen

3 lehne ich im großen und ganzen ab

4 lehne ich entschieden ab

A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande

B Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

C Kampf gegen die steigenden Preise

D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

A Der Staat garantiert eine ausreichende Sicherung. Die Kosten dafür werden in Form von Steuern und Beiträgen durch alle Bürger entsprechend der Höhe ihres Einkommens aufgebracht

B Jeder kann selbst bestimmen, ob und inwieweit er sich und seine Familie für Krankheitsfälle, Arbeitslosigkeit, Alter etc. versichern will. Wenn er sich nicht versichert, muß er eventuelle Risiken selbst tragen

1 habe mich bereits einmal an einer solchen Aktion beteiligt

2 würde mich an einer solchen Aktion beteiligen, wenn es um eine wichtige Sache geht

3 würde mich nur in einer ganz außergewöhnlichen Situation an einer solchen Aktion beteiligen

4 würde mich unter keinen Umständen an einer solchen Aktion beteiligen

1 alte Menschen

2 Gastarbeiter

3 Jugendliche

4 körperlich und geistig Behinderte

5 Obdachlose

6 Arbeitslose

LISTE 53

11 8-klassige Schule
(Volks-, Hauptschule)
ohne abgeschlossene Lehre

12 8-klassige Schule
(Volks-, Hauptschule)
mit abgeschlossener Lehre

13 10-klassige polytechnische
Oberschule (früher Mittelschule)
(weiterbildende Schule ohne
Abitur)

14 12-klassige erweiterte Ober-
schule (früher Oberschule bzw.
Gymnasium)
(Abitur, Hochschulreife, Fach-
hochschulreife)

15 abgeschlossenes Fachschulstudium
einschließlich Technikum
(Studium, Universität, Akademie,
Fachhochschule)

LISTE A / Ost

Berufstätig

11 voll berufstätig
12 teilweise berufstätig
13 zur Zeit arbeitslos

Rentner, Pensionär
(nicht mehr voll berufstätig)

14 früher berufstätig
15 früher nicht berufstätig

In Ausbildung

16 Lehrling
17 Schüler, Student

Nicht berufstätig

18 aber früher berufstätig gewesen
19 (noch) nie berufstätig gewesen

Angestellte außerhalb öffentlicher Verwaltungen

11 Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer, FA für Schreibtechnik u.a.)
12 Qualifizierte Angestellte (z.B. Hauptsachbearbeiter, Sachbearbeiter, Buchhalter, Fachgebietsverantwortlicher)
13 Leitende Angestellte (mittlere Leitungsebene)
14 Leitende Angestellte (höhere Leitungsebene)

Arbeiter

15 Ungelernte Arbeiter
16 Teilfacharbeiter/angelernter Arbeiter
17 Facharbeiter mit Lehre
18 Meister/qualifizierter Facharbeiter

Selbständige/Freie Berufe/Landwirte

21 Selbständige (z.B. Einzelhändler mit Geschäft, Handwerker, Unternehmer)
24 Freiberuflich Tätige
25 Selbständige Landwirte

Angestellte in öffentlicher Verwaltung/ Beamte

26 Ausführende Angestellte in öffentlichen Verwaltungen, Beamte im einfachen Dienst
27 Qualifizierte Angestellte in öffentlichen Verwaltungen (Hauptsachbearbeiter, Sachbearbeiter), Beamte im mittleren Dienst
28 Angestellte in öffentlichen Verwaltungen mit Leitungsaufgaben (mittlere Leitungsebene), Beamte im gehobenen Dienst
29 Angestellte in öffentlichen Verwaltungen mit Leitungsaufgaben (höhere Leitungsebene), Beamte im höheren Dienst

11	CDU/CSU
12	SPD
13	FDP
14	PDS
15	Republikaner
16	Die Grünen / Bündnis '90
17	Sonstige
18	Keine von allen / werde nicht wählen / noch nicht gewählt

LISTE D / Ost

11		unter	500	DM
12	500	bis unter	1 000	DM
13	1 000	bis unter	1 500	DM
14	1 500	bis unter	2 000	DM
15	2 000	bis unter	2 500	DM
16	2 500	bis unter	3 000	DM
17	3 000	bis unter	3 500	DM
18	3 500	bis unter	4 000	DM
19	4 000	bis unter	4 500	DM
20	4 500	bis unter	5 000	DM
21	5 000	und mehr		DM

LISTE E / Ost

1			unter	2 000	Einw.
2	2 000	bis	unter	5 000	Einw.
3	5 000	bis	unter	20 000	Einw.
4	20 000	bis	unter	50 000	Einw.
5	50 000	bis	unter	100 000	Einw.
6	100 000	bis	unter	500 000	Einw.
7	500 000	und	mehr		Einw.

LISTE F / Ost

1	Berlin
2	Cottbus
3	Dresden
4	Erfurt
5	Frankfurt/Oder
6	Gera
7	Halle
8	Chemnitz
9	Leipzig
10	Magdeburg
11	Neubrandenburg
12	Potsdam
13	Rostock
14	Schwerin
15	Suhl

LISTE G / Ost

A

sich laufend über die
wichtigen politischen Vorgänge
informieren

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt
nicht wichtig

B

regelmäßig
zu den Wahlen gehen

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt
nicht wichtig

C

den gewählten Politikern
Vertrauen entgegenbringen

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt
nicht wichtig

D

gegenüber der Politik
und den Politikern
wachsam und mißtrauisch sein

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt
nicht wichtig

E

sich an ein bestehendes
Gesetz halten,
auch wenn man es für
ungerecht hält

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt
nicht wichtig

F

sich gegen ungerechte Gesetze
öffentlich wehren

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt
nicht wichtig

G

sich mit Kritik
an der Regierung
grundsätzlich zurückhalten

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt
nicht wichtig

H

gegen Vorhaben der Regierung,
die man für schlecht hält,
öffentlich protestieren

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt
nicht wichtig

I

sich aktiv in politischen Parteien für die Verbesserung der Demokratie im eigenen Land einsetzen

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt nicht wichtig

J

sich aktiv in politischen Gruppen, Bürgerinitiativen und ähnlichem für die Verbesserung der Demokratie im eigenen Land einsetzen

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt nicht wichtig

K

an der Demokratie im eigenen Land Kritik zulassen

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt nicht wichtig

L

die Demokratie gegen ihre Gegner verteidigen

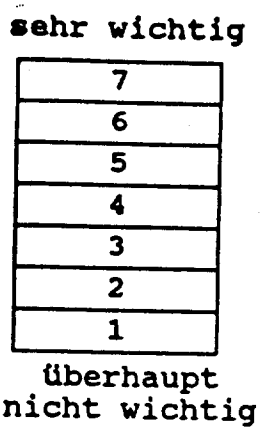
sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt nicht wichtig

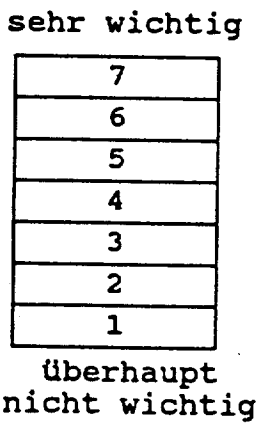
M

sich für die Verbesserung der Situation benachteiligter Gruppen einsetzen



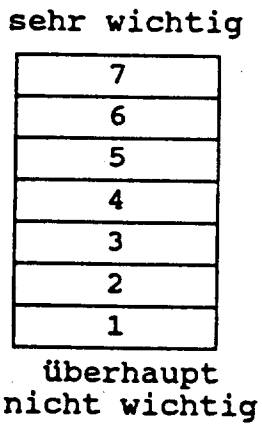
N

sein Land, auch wenn man manches daran kritisieren mag, achten und zu ihm stehen



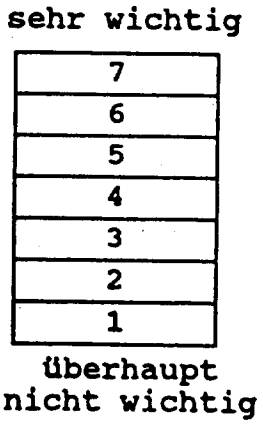
O

sein Leben für sein Land einsetzen, wenn es bedroht ist



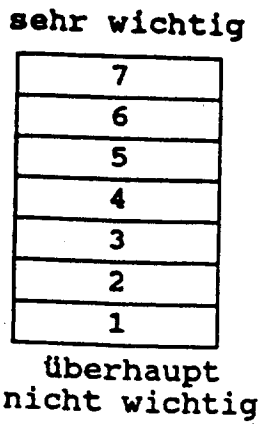
P

im persönlichen Leben verantwortungsbewußt sein



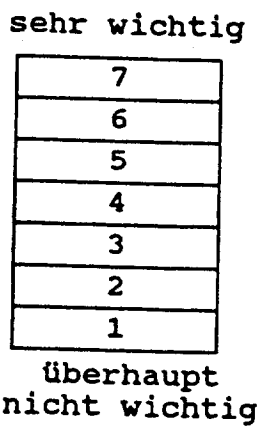
A

sich laufend über die
wichtigen politischen Vorgänge
informieren



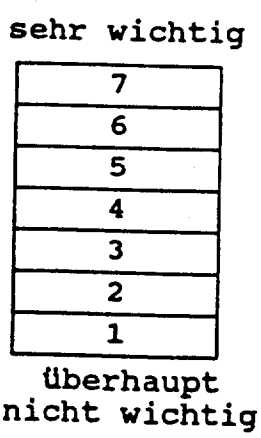
B

regelmäßig
zu den Wahlen gehen



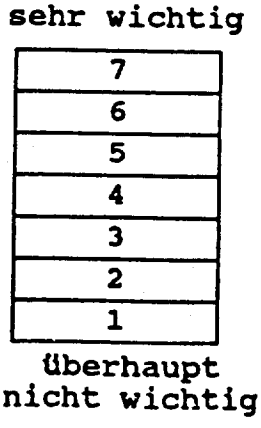
C

den gewählten Politikern
Vertrauen entgegenbringen



D

gegenüber der Politik
und den Politikern
wachsam und mißtrauisch sein



E

sich an ein bestehendes
Gesetz halten,
auch wenn man es für
ungerecht hält

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt
nicht wichtig

F

sich gegen ungerechte Gesetze
öffentlich wehren

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt
nicht wichtig

G

sich mit Kritik
an der Regierung
grundsätzlich zurückhalten

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt
nicht wichtig

H

gegen Vorhaben der Regierung,
die man für schlecht hält,
öffentlich protestieren

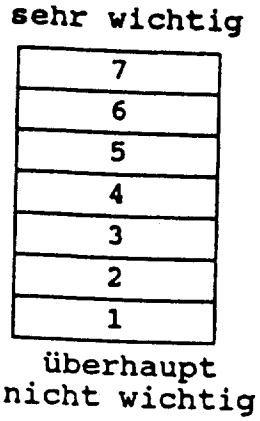
sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt
nicht wichtig

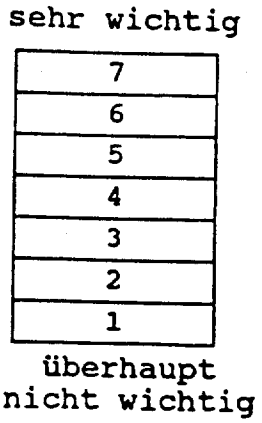
I

sich aktiv
in politischen Parteien
für die Verbesserung
der Demokratie
im eigenen Land
einsetzen



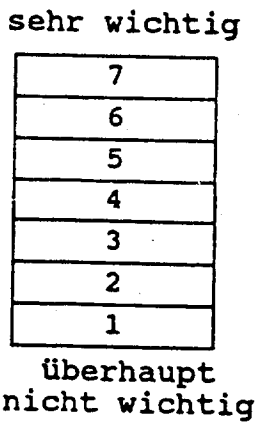
J

sich aktiv in politischen
Gruppen, Bürgerinitiativen und
ähnlichem für die Verbesserung
der Demokratie im eigenen Land
einsetzen



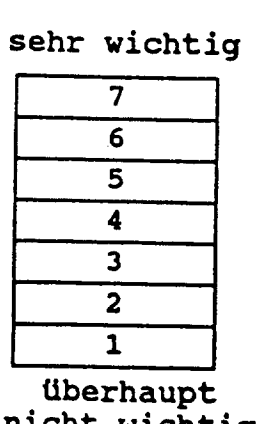
K

an der Demokratie
im eigenen Land
Kritik zulassen



L

die Demokratie
gegen ihre Gegner
verteidigen



M

sich für die Verbesserung der Situation benachteiligter Gruppen einsetzen

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt nicht wichtig

N

sein Land, auch wenn man manches daran kritisieren mag, achten und zu ihm stehen

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt nicht wichtig

O

sein Leben für sein Land einsetzen, wenn es bedroht ist

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt nicht wichtig

P

im persönlichen Leben verantwortungsbewußt sein

sehr wichtig

7
6
5
4
3
2
1

überhaupt nicht wichtig

A

weil Deutschland den 2. Weltkrieg verloren hat

B

1993
Kartenspiel zu Fragen 13a-d, 13i-l

weil die Deutschen viel von ihren guten Charaktereigenschaften wie Pünktlichkeit, Ordnungsliebe, Sauberkeit, Fleiß und Disziplin verloren haben

C

weil deutsches Brauchtum, Sitten und Kultur verfallen

D

wegen der großen Schuld, die die Deutschen im Nationalsozialismus auf sich geladen haben

F

weil die Demokratie in Deutschland noch nicht weit genug geht

E

wegen der Ausländerfeindlichkeit der Deutschen

H

weil heutzutage Nationalstolz ganz allgemein nicht mehr in unsere Welt paßt

G

weil in Deutschland nicht genug für eine wirklich menschliche Gesellschaft getan wird

PH 93
Kartenspiel
zu Fragen
13e-h

B

auf die Charaktereigenschaften der Deutschen wie Pünktlichkeit, Ordnungsliebe, Sauberkeit, Fleiß und Disziplin

A

auf die Landschaften Deutschlands

D

auf die deutsche Kultur, zum Beispiel Literatur, Philosophie und Musik

C

auf deutsches Brauchtum und deutsche Sitten

F

auf die deutsche Geschichte

E

auf die Herkunft von uns Deutschen, auf unsere Vorfahren

H

auf die Wahrung der Menschen- und Grundrechte in Deutschland

G

weil wir Bürger in der ehemaligen DDR die Wende selbst herbeigeführt haben

J

darauf, daß man bei uns die Möglichkeit hat, das zu verwirklichen, was man sich für sein Leben vorgenommen hat

K

auf den Sozialstaat, das Netz sozialer Sicherung in Deutschland

L

auf die Leistungen Deutschlands für andere Länder, z. B. Hilfen für die Dritte Welt

K

darauf, was Deutschland für die Einigung Europas tut

N

auf den Wohlstand in Deutschland

M

auf den wirtschaftlichen Aufbau, der jetzt bei uns begonnen hat

P

auf deutsche Sportler

O

auf die Leistungskraft und Erzeugnisse der deutschen Wirtschaft

R

auf deutsche Politiker
und Parteien

Q

auf deutsche Wissenschaft
und Forschung